

WAS HAT DAS FORUM ERREICHT?



© Forum Nachhaltiger Kakao

Die Herausforderungen im Kakaosektor sind nur gemeinsam zu bewältigen. Dass wir in Deutschland schon seit 10 Jahren mit den verschiedenen Akteuren an einem Tisch sitzen und uns auf gemeinsame Ziele geeinigt haben, ist ein Riesengewinn. Seit diesem Jahr haben sich alle Mitglieder verpflichtet, am gemeinsamen Monitoring teilzunehmen. Hierdurch tragen wir zu mehr Transparenz im Kakaosektor bei. Mit dem Projekt PRO-PLANTEURS haben wir die Möglichkeit, die Herausforderungen im Kakaosektor unter dem Brennglas zu beleuchten, aus Erfahrungen zu lernen und erfolgreiche Ansätze breitenwirksam umzusetzen.

| Merit Buama, Alfred Ritter GmbH & Co. KG, Industrie



Als Akteur der ersten Stunde fördern wir das Forum Nachhaltiger Kakao mit seinem Multi-Stakeholder-Ansatz. Gerade der Lebensmittelhandel ist sich seiner Verantwortung für eine nachhaltige und zukunftsfähige Landwirtschaft bewusst. Das gilt auch für den Kakaoanbau. Mit seinem vielfältigen Engagement hat das Forum, wie auch wir als Schwarz Gruppe, hier in den vergangenen Jahren viel bewegen können.

| Florian Schütze, Leiter der Schwarz Unternehmenskommunikation, Handel

Seit seiner Gründung arbeitet das Forum Nachhaltiger Kakao erfolgreich daran, Kakaobäuerinnen und -bauern ein existenzsicheres Einkommen zu ermöglichen, die Einhaltung der Menschenrechte zu sichern und unsere natürlichen Lebensgrundlagen zu schützen. Auch künftig brauchen wir sein wertvolles Engagement, um wirtschaftliche Interessen mit sozialer und ökologischer Verantwortung zu verbinden.



© BMEL/Thomas Trutschel/photothek

| Cem Özdemir, Bundesminister für Ernährung und Landwirtschaft



© BPA/Steffen Kugler

Im Forum Nachhaltiger Kakao treten wir gemeinsam und entschlossen den drei größten Herausforderungen im Kakaosektor entgegen: Kinderarbeit, Armut und Entwaldung. Wie das funktionieren kann, zeigt das Forumsprojekt PRO-PLANTEURS in Côte d'Ivoire. Gemeinsam mit der ivoirischen Regierung unterstützen wir insbesondere Frauen dabei, existenzsichernde Einkommen zu erzielen und neben Kakao auch Nahrungsmittel wie Kochbananen anzubauen. Dadurch können Kinder in die Schule gehen, statt zur Ernte geschickt zu werden, und die Ernährung der gesamten Familie verbessert werden.

| Svenja Schulze, Bundesministerin für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

WAS IST DAS FORUM NACHHALTIGER KAKAO?

- Im Forum Nachhaltiger Kakao e. V. haben sich die Bundesregierung, die deutsche Süßwarenindustrie, der deutsche Lebensmittelhandel und die Zivilgesellschaft mit dem Ziel zusammengeschlossen, die Lebensbedingungen der Kakaobäuerinnen und -bauern und ihrer Familien zu verbessern, sowie den Anbau und die Vermarktung nachhaltig erzeugten Kakaos zu erhöhen. Das Kakaoforum arbeitet in enger Zusammenarbeit mit den Regierungen der kakaoproduzierenden Länder.
- Das Forum hat über 70 Mitglieder aus Wirtschaft, Handel, Politik und Zivilgesellschaft. Es steht weiteren Interessenten offen.



UNSERE ZIELE

- Die Lebensumstände der Kakaobäuerinnen und -bauern sowie ihrer Familien verbessern und zu einem gesicherten Lebensunterhalt beitragen.
- Die natürlichen Ressourcen und die Biodiversität in den Anbauländern schonen und erhalten.
- Den Anbau und die Vermarktung nachhaltig erzeugten Kakaos erhöhen.

Geschäftsstelle Forum Nachhaltiger Kakao e. V.
Geschäftsstelle Berlin c/o Repräsentanz der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH
Reichpietschufer 20 | 10785 Berlin
Geschäftsführerin Beate Weiskopf
Tel.: +49 6196 79-1462
E-Mail: info@kakaoforum.de | www.kakaoforum.de



HERAUSFORDERUNGEN, ERFOLGE, WIRKUNGEN

- Im Fokus der Anstrengungen von öffentlicher und privater Seite stehen seit langem die Armut der Kakaobäuerinnen und -bauern, Kinderarbeit und Entwaldung. Die niedrigen Erzeugerpreise spielen dabei eine wichtige Rolle.
- Die Ursachen für die Herausforderungen im Kakaosektor sind struktureller Natur. Sie erfordern langfristige sektorübergreifende Ansätze im Ursprung wie auch auf globaler Ebene. Das Forum arbeitet daran, Nachhaltigkeitsprogramme vor Ort in strukturelle Transformationsprozesse im Agrarsektor einzubetten.
- Das Forum setzt sich dafür ein, dass Kakao, der von europäischen Unternehmen eingekauft und in Europa konsumiert wird, frei von Menschenrechtsverletzungen wie Kinderarbeit und von Entwaldung ist.
- Mit seinem Projekt PRO-PLANTEURS unterstützt das Kakaoforum in enger Zusammenarbeit mit der ivoirischen Regierung die Professionalisierung kakaoproduzierender kleinbäuerlicher Betriebe und ihrer Kooperativen. Aktuell arbeitet das Projekt mit 30.000 Kakaobäuerinnen und -bauern in fünf Regionen im Süden und Osten der Côte d'Ivoire. Es trägt erfolgreich zur Einkommenssteigerung, ausgewogener Ernährung und einer verbesserten Lebenssituation der Familien bei.

Das Projekt PRO-PLANTEURS motiviert uns durch die angebotenen Trainings. Die Fortbildung, vor allem im Bereich des Managements, und die Unterstützung der Frauen durch einkommensschaffende Maßnahmen sind wichtig. Die Ausbildungen und Trainings von PRO-PLANTEURS werden uns helfen, auch in schwierigen Situationen die besten Lösungen zu finden und unsere Kooperative voranzubringen.

| Marguerite Mallet Ahiman,
Leiterin der Kooperative SOCASA



- Gemeinsam mit den europäischen Partnerinitiativen gestaltet das Forum einen internationalen Dialog für mehr Nachhaltigkeit im Kakaosektor. Ein gemeinschaftliches Engagement aller Akteure entlang der Lieferkette ist notwendig, um den großen Herausforderungen im Kakaosektor zu begegnen.





2012

Gründung
Forum Nachhaltiger
Kakao als erste
nationale Initiative für
nachhaltigen Kakao in
Europa (ISCO)



2015

Letter of Intent mit
der ivoirischen
Regierung zum
gemeinsamen Projekt
PRO-PLANTEURS



© BDSI

2017

Bundesminister
Dr. Gerd Müller
besucht das Projekt
PRO-PLANTEURS



N Nachhaltigkeits-
strategie
für Deutschland
– Leuchtturmprojekt 2016 –

2018

Memorandum of
Understanding mit der
Schweizer Plattform
für Nachhaltigen Kakao

1. Mitgliederreise in die
Côte d'Ivoire



2020

Start der
PRO-PLANTEURS
Projektphase II



2022

Verpflichtung aller
Mitglieder zur Teilnahme
am **Monitoring** und zur
Erstellung individueller
Roadmaps mit Selbst-
verpflichtungen



2014

**Konstituierung
als Verein**
(66 Mitglieder)

2016

Auszeichnung als
Leuchtturmprojekt
vom Deutschen Rat
für Nachhaltige
Entwicklung

2019

Beschluss 12 Einzelziele,
die einen ganzheitlichen
Ansatz widerspiegeln;
Definition „nachhaltiger
Kakao“

2021/2022

Memorandum of Understanding
zur Zusammenarbeit der ISCOs
(Beyond Chocolate, DISCO, GISCO,
SWISSCO & FRISCO)